

Presseinformation

31. März 2021

Haydns «Sieben letzte Worte» als Karfreitagsbotschaft

Das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich ist Teil des einzigartigen Projekts aller Landesorchester in Österreich und setzt ein Zeichen der Hoffnung und der Solidarität

Sieben Sätze plus Vor- und Nachspiel, neun Orchester: Aus dieser Kombination entstand ein bis dato **einzigartiges Konzertprojekt**, das erstmals **alle Landesorchester Österreichs** sowie das ORF Radio-Symphonieorchester Wien gemeinsam auf die virtuelle Bühne bringt. **Joseph Haydns instrumentale Passionsmusik «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz»** wurde von den teilnehmenden Klangkörpern jeweils in Eigenregie als Filmaufnahme produziert und anschließend zu einem Gesamtwerk zusammengefügt, das am **Karfreitag, 2. April 2021**, in **ORF III** ausgestrahlt wird und danach auf den Plattformen der Orchester sowie auf der Klassikplattform **fidelio** veröffentlicht wird. Der Beitrag des **Tonkünstler-Orchesters**, die **Sonata II** mit dem deutschen Titel «Fürwahr, ich sag es dir», wurde unter der Leitung des langjährigen Tonkünstler-Gastdirigenten **Wayne Marshall** im **Festspielhaus St. Pölten** aufgenommen.

Für alle Klangkörper, die sich als kulturelle Grundversorger der Menschen in Österreich und als musikalische Botschafter ihrer Bundesländer verstehen, ist dies ein höchst willkommenes Projekt, eines der eindringlichsten, anrührendsten und zugleich populärsten Werke Haydns miteinander in den digitalen Konzertsaal zu bringen.

Die Mitwirkenden setzen mit dieser Aktion ein **Zeichen der Hoffnung und des künstlerischen Lebenswillens** und signalisieren ihre **Solidarität mit allen Kultureinrichtungen in Österreich**. Sie verstehen diese noch nie dagewesene Zusammenarbeit als Ausdruck ihres Bestrebens, den Menschen emotionalen Halt, geistige Anregung und Freude zu schenken – besonders in Zeiten geschlossener Kultureinrichtungen.

Bei den teilnehmenden Orchestern handelt es sich allesamt um österreichische Symphonieorchester (in alphabetischer Reihenfolge): Bruckner Orchester Linz, Grazer Philharmoniker, Kärntner Sinfonieorchester, Mozarteumorchester Salzburg, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Symphonieorchester Vorarlberg, Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und Wiener Symphoniker.

Sendetermin in ORF III: Freitag, 2. April 2021, 9 Uhr

Streaming: Freitag, 2. April 2021, 20 Uhr

(auf dem **Facebook**- und dem **YouTube**-Kanal der Tonkünstler sowie auf der Klassikplattform **fidelio**, danach on demand)

Hintergrund

«Instrumentalmusik über die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz, bestehend aus sieben Sonaten mit einer Einleitung und einem Erdbeben am Ende»: So lautet übersetzt der italienische Originaltitel der Wiener Erstausgabe, die 1787 erschien und sogleich von Ensembles in ganz Deutschland gekauft und aufgeführt wurde. Joseph Haydn komponierte das neunteilige Werk 1786/87 im Auftrag der spanischen Stadt Cádiz für deren Karfreitagszeremonien. Ebenso bekannt wie die Orchesterfassung wurde Haydns Arrangement für Streichquartett. Erst um 1796 finalisierte er seine dritte, diesmal oratorische Fassung für Soli, Chor und Orchester – mit dem deutschen Text von Gottfried van Swieten.

Haydns «Andachtsmusik» auf die letzte Botschaft Jesu, seine sieben in den Evangelien verbürgten Worte am Kreuz, umfasst die musikalische Ausdeutung der bei der Kreuzigung ausgesprochenen Sätze. Sie reichen von der innigen Bitte um Vergebung über das Sterbewort des Lukasevangeliums als Ausdruck kindlichen Gottvertrauens bis hin zum abschließenden «Terremoto», dem Erdbeben beim Jüngsten Gericht. Die thematische Idee zu jeder der sieben Sonaten zwischen Introdution und Erdbeben ist aus dem jeweiligen lateinischen Erlöserwort abgeleitet; beim Hören lässt sich die lateinische Deklamation in den Anfangsmotiven der Sätze mitdenken. Aufgrund seiner sprachlosen Wortgewalt, erzielt durch naturalistische Klangeffekte und enorme dynamische Polarisierung, überzeugte der Passionszyklus schon Haydns Zeitgenossen; der Komponist selbst soll ihn für eine seiner besten Arbeiten gehalten haben.



Tonkünstler-Pressestelle

Ute van der Sanden

Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.

Kulturbezirk 2

3100 St. Pölten, Österreich

T: +43 664 604 99 752

presse@tonkuenstler.at

tonkuenstler.at